

Pressemitteilung

ARIANESPACE UNTERSTÜTZT MIT VEGA C DAS COPERNICUS-PROGRAMM DER EU


- **Arianespace hat heute die Unterzeichnung eines Vertrags mit der Europäischen Kommission über fünf Vega C-Starts bekannt gegeben.**
- **Arianespace wird fünf Sentinel-Satelliten für das Copernicus-Programm ins All bringen, das Europa kontinuierlichen, unabhängigen und zuverlässigen Zugang zu Erdbeobachtungsdaten sichert.**
- **Mit den für den Zeitraum 2024–2026 vom europäischen Weltraumbahnhof in Französisch-Guyana geplanten Starts erhöht sich das Auftragsvolumen für die neue europäische leichte Trägerrakete Vega C auf 13.**

Arianespace hat heute einen Vertrag mit der Europäischen Kommission (Directorate General for Defence, Industry and Space, GD DEFIS) über fünf Vega C-Launches für die Copernicus-Komponente des EU-Weltraumprogramms bekannt gegeben.

„Ich möchte der Europäischen Kommission und insbesondere den Teams der GD DEFIS sowie der ESA dafür danken, dass sie uns weiterhin den Launch der Sentinel-Satelliten des Copernicus-Programms anvertrauen“, sagte Stéphane Israël, CEO von Arianespace. „Die Unterstützung der Ambitionen der Europäischen Union und die Sicherung ihres souveränen Zugangs zum Weltraum sind ein Kernbestandteil unserer Mission. Dieser Vertrag stellt erneut die Vielseitigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der neuen europäischen leichten Trägerrakete Vega C unter Beweis, für die sich das Auftragsvolumen auf jetzt 13 Launches erhöht.“

Timo Pesonen, Generaldirektor der GD DEFIS, sagte: „Dank dieses neuen Vertrags mit Arianespace sichert die Europäische Kommission die Copernicus-Starts für die nächsten sechs Jahre ab. Diese Starts werden gewährleisten, dass die Copernicus-Konstellation mit Unterstützung der ESA erweitert wird und neue Kapazitäten zur Erdbeobachtung in die Umlaufbahn gebracht werden. Wir freuen uns auf diese neue Partnerschaft mit Vega C und Arianespace, die für die Umsetzung des EU-Raumfahrtprogramms von entscheidender Bedeutung ist.“

Der Vertrag betrifft die folgenden Sentinel-Satelliten:

-  Sentinel-1D wird mit einem Radar mit synthetischer Apertur (Synthetic Aperture Radar – SAR) ausgestattet sein, um eine wetterunabhängige Ozean- und Land-Beobachtung mit hoher Auflösung für verschiedenste Zwecke zu ermöglichen. Er wird die anfängliche Kapazität der Sentinel-1-Vorgänger-Satelliten abrunden, um eine Komplettlösung für die Umwelt- und Sicherheitsüberwachung mittels weltraumgestützter Radarsysteme anzubieten. Der rund 2,3 Tonnen schwere Satellit wird in einem sonnensynchronen Orbit in einer Höhe von rund

Pressekontakt

Cyrielle Bouju
Évry, Frankreich
Tel.: +33 6 32 65 97 48
c.bouju@arianespace.com


Über Arianespace


Arianespace erschließt den Weltraum zur Verbesserung der Lebensbedingungen auf der Erde. Dazu bietet das Unternehmen Startdienste für alle Arten von Satelliten in alle Umlaufbahnen an. Seit 1980 hat Arianespace über 1.100 Satelliten in den Orbit gebracht. Arianespace betreibt die von der ESA entwickelten Trägerraketen der neuen Generation Ariane 6 und Vega C, bei deren Entwicklung ArianeGroup bzw. Avio industrieseitig Hauptauftragnehmer waren. Das Unternehmen mit Sitz in Évry bei Paris verfügt über eine Einrichtung im Raumfahrtzentrum Kourou in Französisch-Guayana sowie über lokale Vertretungen in Washington D.C., Tokio und Singapur. Arianespace ist eine Tochtergesellschaft von ArianeGroup, die 74 Prozent der Anteile hält. Die übrigen Anteile sind im Besitz von 15 weiteren Vertretern der europäischen Ariane- und Vega-Trägerraketenindustrie. ESA und CNES sind im Verwaltungsrat vertreten.
www.arianespace.com


Hier finden Sie uns in den sozialen Netzwerken:



690 km positioniert. Der Start ist ab der zweiten Jahreshälfte 2024 geplant. Im April 2022 wurde Arianespace für den Start von Sentinel-1C ausgewählt, der für die erste Jahreshälfte 2023 an Bord einer Vega C geplant ist. Arianespace hatte 2014 und 2016 Sentinel-1A bzw. Sentinel-1B ins All gebracht.

 Sentinel-2C wird optische Bilddaten in hoher Auflösung für Dienstleistungen am Boden liefern. Der Satellit wird mit seiner großen Schwadbreite und seiner hohen Überflugfrequenz die Beobachtung von Veränderungen in der Beschaffenheit der Erdoberfläche unterstützen. Der rund 1,2 Tonnen schwere Satellit wird in einem sonnensynchronen Orbit in einer Höhe von rund 780 km positioniert. Der Start ist für Mitte 2024 geplant. Arianespace hatte 2015 und 2017 Sentinel-2A bzw. Sentinel-2B ins All gebracht.

 Sentinel-3C wird Optik-, Radar- und Höhenmessdaten mit hoher Genauigkeit für Meeres- und Boden-Dienstleistungen liefern. Der Satellit misst Variablen wie die Topografie der Meeresoberfläche, die Oberflächentemperatur von Land und Meer sowie die Farbe von Land und Ozeanen mit höchster Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Der rund 1,2 Tonnen schwere Satellit wird in einem sonnensynchronen Orbit in einer Höhe von rund 810 km positioniert. Der Start ist für 2024-2025 geplant.

 Sentinel CO2M-A und CO2M-B werden ein Spektrometer für den Kurzwellen- und Nahinfrarot-Spektralbereich an Bord haben, um das vom Menschen erzeugte Kohlendioxid in der Atmosphäre zu messen. Damit erhält die EU eine einzigartige, unabhängige Informationsquelle zur Überwachung und Bewertung der Wirksamkeit der von der Politik initiierten Maßnahmen zur Dekarbonisierung Europas und zur Einhaltung nationaler Ziele zur Senkung der Emissionen. Die Messungen aus der Mission werden aktuelle Ungenauigkeiten bei der Schätzung der CO₂-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe auf nationaler und regionaler Ebene verringern. Die Satelliten, von denen jeder rund 1,5 Tonnen wiegt, werden in einem sonnensynchronen Orbit positioniert. Beide Starts sind für 2025-2026 geplant.

Die Sentinel-Satelliten sind Teil von Copernicus, eines der Flaggschiffe des Weltraumprogramms der Europäischen Union, das zu den weltweit führenden Erdbeobachtungssystemen zählt. Copernicus bietet Behörden, Unternehmen und Bürgern kontinuierliche, unabhängige und zuverlässige Erdbeobachtungsdaten und -dienste. Es umfasst gegenwärtig sieben spezifische Sentinel-Satelliten: den Radarbild-Satelliten Sentinel-1A, die optischen Bildsatelliten Sentinel-2A und -2B, Sentinel-3A und -3B für die Überwachung der Ozeane und der Atmosphäre, Sentinel-5P für die Überwachung der Luftqualität sowie Sentinel-6 für die Überwachung der Meeresoberflächen.

Vega C, die neue europäische leichte Trägerrakete, wurde eigens nachgerüstet, um Satelliten der Klasse der Copernicus-Komponente befördern zu können, und ist aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit hervorragend für das Marktsegment Erdbeobachtung geeignet. Mit Vega C und Ariane 6 kann Arianespace optimale Lösungen anbieten, um die verschiedensten Nutzlasten für ein breites Spektrum von Anwendungen in den Orbit zu bringen.

Pressekontakt

Cyrielle Bouju
Évry, Frankreich
Tel.: +33 6 32 65 97 48
c.bouju@arianespace.com

Über Arianespace

Arianespace erschließt den Weltraum zur Verbesserung der Lebensbedingungen auf der Erde. Dazu bietet das Unternehmen Startdienste für alle Arten von Satelliten in alle Umlaufbahnen an. Seit 1980 hat Arianespace über 1.100 Satelliten in den Orbit gebracht. Arianespace betreibt die von der ESA entwickelten Trägerraketen der neuen Generation Ariane 6 und Vega C, bei deren Entwicklung ArianeGroup bzw. Avio industrieseitig Hauptauftragnehmer waren. Das Unternehmen mit Sitz in Évry bei Paris verfügt über eine Einrichtung im Raumfahrtzentrum Kourou in Französisch-Guayana sowie über lokale Vertretungen in Washington D.C., Tokio und Singapur. Arianespace ist eine Tochtergesellschaft von ArianeGroup, die 74 Prozent der Anteile hält. Die übrigen Anteile sind im Besitz von 15 weiteren Vertretern der europäischen Ariane- und Vega-Trägerraketenindustrie. ESA und CNES sind im Verwaltungsrat vertreten.
www.arianespace.com

Hier finden Sie uns in den sozialen Netzwerken:



Vega C ist ein Programm der Europäischen Raumfahrtagentur ESA, das in Kooperation zwischen staatlichen Institutionen und Industrie in zwölf europäischen Partnerländern durchgeführt wird. Als Hauptauftragnehmer für Vega C ist AVIO Spa (Colleferro, Italien) für die Lieferung einer flugbereiten Trägerrakete an Arianespace am Guiana Space Center verantwortlich.

Pressekontakt

Cyrielle Bouju
Évry, Frankreich
Tel.: +33 6 32 65 97 48
c.bouju@arianespace.com

Über Arianespace

Arianespace erschließt den Weltraum zur Verbesserung der Lebensbedingungen auf der Erde. Dazu bietet das Unternehmen Startdienste für alle Arten von Satelliten in alle Umlaufbahnen an. Seit 1980 hat Arianespace über 1.100 Satelliten in den Orbit gebracht. Arianespace betreibt die von der ESA entwickelten Trägerraketen der neuen Generation Ariane 6 und Vega C, bei deren Entwicklung ArianeGroup bzw. Avio industrieseitig Hauptauftragnehmer waren. Das Unternehmen mit Sitz in Évry bei Paris verfügt über eine Einrichtung im Raumfahrtzentrum Kourou in Französisch-Guayana sowie über lokale Vertretungen in Washington D.C., Tokio und Singapur. Arianespace ist eine Tochtergesellschaft von ArianeGroup, die 74 Prozent der Anteile hält. Die übrigen Anteile sind im Besitz von 15 weiteren Vertretern der europäischen Ariane- und Vega-Trägerraketenindustrie. ESA und CNES sind im Verwaltungsrat vertreten.
www.arianespace.com

Hier finden Sie uns in den sozialen Netzwerken:

